

2010-05-26

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.11.2009

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:35 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

### **Stadtsportbund Dessau e.V.**

Wittke, Bernhard

### **Vorsitz**

Ledwa, Konrad

### **Fraktion der SPD**

Hoffmann, Frank

Perl, Gabriele

### **Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN**

Grabner, Isolde

### **Evangelische Landeskirche**

Damm, Carsten

Unentschuldigt

### **Jüdische Gemeinde**

Ehrend, Bozena

Unentschuldigt

### **Jobcenter SGB II/Arge**

Erxleben, Katja

### **ASG e.V.**

Gerlach, Karin

### **Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.**

Nickel, Petra

### **Ausländerbeauftragter**

Schwierz, Andreas

Unentschuldigt

### **Verwaltung**

Raschpichler, Gerd Dr., Beigeordneter für

Gesundheit, Sozia

Günther, Beate  
Klumpp-Nichelmann, Thomas

Unentschuldig  
Unentschuldig

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Förster eröffnete die Sitzung und informierte die Ausschussmitglieder, dass der Vorsitzende, Herr Ledwa und der Stellvertreter, Herr Hoffmann, für die heutige Sitzung entschuldigt sind. Auf der Grundlage der Geschäftsordnung führt die Vorsitzende des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, Frau Theune, durch die heutige Sitzung. Frau Theune stellte die form- und fristgerechte Ladung nebst der Unterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest.

#### **2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Frau Förster beantragt, den TOP 6.1 DR/IV/093/2009/V-51 und TOP 7.1 DR/BV/418/2009/V-51 von der Tagesordnung zu nehmen. Beide Vorlagen sollen auf eine spätere Sitzung vertagt werden, da noch offene Fragen zum Verwaltungssitz zu klären sind. Es erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt eine Informationsvorlage an den JHA. Der Antrag kommt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1**

16:40 Uhr Frau Scheffler kommt

Herr Giese-Rehm beantragte, die Beschlussvorlage (wurde unmittelbar vor Sitzung ausgereicht) „Änderung der Freizeitstättenkonzeption der Stadt Dessau-Roßlau zur Aufgabe des Gebäudes Rennstraße des Schülerfreizeitentrums“, auf die Tagesordnung zuzunehmen. Der Antrag kommt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1**

Frau Theune bat nun um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0**

#### **3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.09**

Es gab keine Ergänzungen.

**Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0**

Frau Förster informierte, dass das Protokoll der Sondersitzung vom 13.10.09 in der 46. KW per E-Mail an die Ausschussmitglieder verschickt wird.

#### **4. Informationen der Verwaltung**

Es informierten Herr Wolfram und Frau Förster.

##### **Herr Wolfram:**

Er machte auf das Projekt „Zug der Erinnerung“ (Flyer wurden ausgereicht) aufmerksam. Der Zug wird im Zeitraum vom 22. – 24.11.2009 auf dem Dessauer Hauptbahnhof zu besichtigen sein.

Voranmeldungen können unter der Tel. Nr. 204-1140 im Schulverwaltungsamt vorgenommen werden.

Des Weiteren informiert er darüber, dass sich der Umzug der Grundschule Mosigkau nach Kochstedt zeitlich verzögern wird. Die Mittel zur Sanierung aus dem Konjunkturprogramm II für die Schule und Außengelände stehen jetzt zur Verfügung. Die Grundschule soll dann mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 ihre Arbeit aufnehmen. Der Ortschaftsrat sowie der Behindertenverband, als Träger des Hortes, wurden hierzu beteiligt. Die Außenspielgeräte, auf Anfrage von Geier, werden vorrangig vom alten Standort umgesetzt und installiert.

##### **Frau Förster**

##### **Aktueller Stand Anträge HzE und Inobhutnahmen**

(Übersichten wurden ausgereicht und zukünftig als Anlage zum Protokoll per E-Mail verschickt))

##### **2. Funktionalreformgesetz**

Mit Inkrafttreten des 2. Funktionalreformgesetzes zum 1.1.2010 sind auch Aufgaben, die bisher durch das Landesverwaltungsamt/Landesjugendamt wahrgenommen wurden,

auf die Kommune übertragen wurden. Dazu gehören

- die Bearbeitung des Bundeserziehungsgeldes (wird zukünftig im Sozialamt angesiedelt sein)
- die Aufgaben des Betriebserlaubnisverfahrens gemäß § 45 SGB VIII und § 43 SGB VIII werden auf den Träger der öffentlichen Jugendhilfe übergehen. Das SGB VIII und das KiFöG wird im Nachgang entsprechend geändert.
- Des Weiteren auch die Förderung des Ehrenamtes. Das Antragsvolumen ist für Dessau-Roßlau noch nicht bezifferbar.

##### **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2010 - 2014**

(Anfrage Herr Giese-Rehm – Fraktion Bürgerliste/Die Grünen vom 28.10.2009)

Die aktuelle Kindertagesstättenbedarfsplanung hat die Laufzeit von 2005 – 2009. Eine Fortschreibung ist notwendig, die Laufzeit ist nicht vorgeschrieben. Mitte 2009 wurde ein erster Entwurf zur Verfahrensweise (Gliederung, Zeitplan) erstellt. Eine Informationsveranstaltung mit allen freien Trägern hat am 09.09.2009 stattgefunden.

Die Richtlinie Tagesmütter wird z. Z. im Jugendamt erarbeitet, dieser Bereich wird verstärkt in die Fortschreibung einfließen. Parallel zu dieser Fortschreibung werden noch weitere Prozesse erarbeitet.

- Fortschreibung Teilplanung „Familienunterstützende und Familienersetzende Maßnahmen
- Konzeptionelle Erarbeitung der Standorte Schaftrift, Rennstraße, Heideschule

Eine ausführliche Information mit Zeitschiene hierzu, wird allen Ausschussmitgliedern zusammen mit dem Protokoll vom 13.10.09 per E-Mail zugeschickt.

### **Leiterstelle JK. Zoberberg**

Am 11. und am 12. November finden die Bewerbungsgespräche für die Leiterstelle des Jugendklubs Zoberberg statt. 3 von 6 Bewerbern wurden eingeladen.

### **Streetworkerstelle**

Weiterhin liegt eine interne Bewerbung für die Streetworkerstelle vor, die allerdings nicht die fachlichen Voraussetzungen hat.

### **LAP Dessau-Roßlau**

#### **Aktionsplan für Demokratie und Toleranz startet Ausschreibung für 2010**

Auch im kommenden Jahr möchte der Lokale Aktionsplan solche Projekte und Aktivitäten unterstützen, die integrierte Handlungsstrategien für eine wirksame Demokratieentwicklung in der Stadt verstärken. Für Träger, Initiativen und Vereine aus Dessau-Roßlau besteht die Möglichkeit, bis zum 28. November 2009 Anträge auf Förderung von Mikroprojekten und Integrierten Projekten zu stellen.

Antragsunterlagen finden Sie unter der Homepage [www.lap-dessau-rosslau.de](http://www.lap-dessau-rosslau.de)

### **Termine Jugendhilfeausschuss**

**19.01.2010**

**02.03.2010**

**20.04.2010**

**01.06.2010**

**17.08.2010 – gemeinsame Sitzung UA und stimmberechtigte Mitglieder JHA**

**28.09.2010**

**09.11.2010**

**Vorläufig alle Sitzungen Raum 228**

Der Sitzungstermin am 09.11.2010 ist noch einmal mit dem Stadtratbüro abzuklären, da er für die Stadträte sehr ungünstig ist.

## **5. Öffentliche Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

Herr Giese-Rehm stellt Herrn Bastian George vor. Herr George soll in der morgigen Sitzung des Stadtrates zum stellvertretenden stimmberechtigten Mitglied, als Nachfolger für Frau Lüddemann, gewählt werden.

Herr Geier fragt an, ob die Bewertungsmatrix für die Standorte Schaftrift, Rennstraße und Heidestraße vorliegt? Frau Hecht bejaht dies und reicht sie an ihn aus. Die Bewertungsmatrix wird an alle Ausschussmitglieder ausgereicht.

Des Weiteren fragt Herr Geier nochmals an (erstmalig in der Sitzung im Juni).

Der Behindertenverband hatte für das Förderprogramm Lokales Kapitel ein Projekt mit einer arbeitslosen Kollegin eingereicht, dieses wurde allerdings abgelehnt. Auf der anderen Seite hat man an ihn herangetragen, dass 140.000 € Fördermittel zurückgegeben wurden.

Da Herr Wolfram diesen Sachverhalt nicht kannte, sichert er Herrn Geier zu, diese Frage nach Beendigung des Urlaubs von Herrn Dr. Raschpichler mit zu übergeben.

## **6. Informationsvorlagen**

### **6.1. Analyse in Vorbereitung der Gründung eines Eigenbetriebes zum Betrieb der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau**

**Vorlage: DR/IV/093/2009/V-51**

Siehe TOP 2

### **6.2. Auswertung Kinderfreizeitsommer 2009**

**Vorlage: DR/IV/094/2009/V-51**

Frau Theune übergab das Wort an Frau Bergmann.

Frau Bergmann ergänzte zur Vorlage, dass für den diesjährigen Kinderfreizeitsommer keine Fördermittel durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt wurden. Mit den zur Verfügung stehenden kommunalen Mitteln in Höhe von 4.000 €, konnte nur ein kleineres Programm realisiert werden. Der Bedarf an Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltung konnte dadurch nicht gedeckt werden.

Frau Ziska: Besonders schade war, dass die Auftaktveranstaltung nicht stattgefunden hat, was bisher immer ein Highlight darstellte. Es wäre schön wenn dies wieder stattfinden würde.

Auf Frage von Herrn Giese-Rehm, die Auftaktveranstaltung kostengünstiger zu gestalten entgegnete Frau Bergmann, dass diese Auftaktveranstaltung zur Eröffnung des Kinderfreizeitsommers ohne Gelder gestaltet wird. Der Hauptgrund lag darin, dass die Freigabe der kommunalen Mittel sehr spät erfolgte und dadurch erst sehr spät feststand, dass der Kinderfreizeitsommer stattfinden konnte. Auch die personellen Ressourcen waren ausgeschöpft.

Frau Theune sprach zum Abschluss der Diskussion allen Beteiligten am Kinderfreizeitsommer ein Dankeschön aus.

## **7. Beschlussfassungen**

### **7.1. Gründung eines Eigenbetriebes zum Betrieb der kommunalen Kinder-**

**tageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau**  
**Vorlage: DR/BV/418/2009/V-51**

Siehe TOP 2

**7.2. Streetwork im Stadtteil Roßlau**  
**Vorlage: DR/BV/422/2009/V-51**

Frau Theune übergab das Wort an Frau Hecht, die in die Vorlage einführte. Frau Hecht informierte, dass die Streetworkerin der St. Johannis GmbH mit Beschluss des JHA vom 14.04.09 beauftragt wurde, den Bedarf an Streetwork im Stadtteil Roßlau zu analysieren. Die Streetworkerin hatte insgesamt zu 5 Cliques Kontakt aufgenommen, die sich im Stadtteil regelmäßig treffen. Eine Kurzauswertung wird den Ausschussmitgliedern als Anlage zum Protokoll per E-Mail zugeschickt. Eine umfassende Auswertung liegt im Jugendamt vor und kann eingesehen werden. Die Streetworkerin der St. Johannis GmbH soll nun, wenn denn heute so beschlossen wird, 20 Stunden im Stadtteil Roßlau und 20 Stunden in Dessau arbeiten. Die Aufteilung der Stadtgebiete können Sie der Vorlage entnehmen. Als Anlaufstelle in Roßlau ist die Jugendfreizeiteinrichtung „Blitzableiter“ vorgesehen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0 – Befangen Frau Theune

**7.3. Kinderfreizeiteinrichtung "Baustein" - Urbanistisches Bildungswerk e. V. Verschiebung der Räumlichkeiten für die Freizeiteinrichtung "Baustein"**  
**Vorlage: DR/BV/423/2009/V-51**

Im Ergebnis der Diskussion zur Beschlussvorlage wird der Beschlussvorschlag für die Freizeiteinrichtung „Baustein“ um das Wort „**jährlich**“ ergänzt.

Der Beschlussvorschlag lautet nun wie folgt:

**Freizeiteinrichtung „Baustein“**

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, dem Antrag auf Verlagerung der Räumlichkeiten unter der Voraussetzung zuzustimmen, dass die angezeigten Mehrkosten von **jährlich** max. 100 Euro Betriebskosten nicht überschritten werden.

Die Beschlussvorlage kommt in der geänderten Form zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0**

**7.4. Änderung der Freizeitstättenkonzeption der Stadt Dessau-Roßlau zur Aufgabe des Gebäudes Rennstraße des Schülerfreizeitentrums**  
**Vorlage: DR/BV/461/2009/BL/Gr**

Im Ergebnis der Diskussion zur Vorlage, zog Herr Giese-Rehm den Beschlussvorschlag

Nr. 1 zurück. Herr Geier und auch Frau Baureis hatten in der Diskussion zur Vorlage darauf verwiesen, dass der JHA noch keinen Konsens zum Standort Rennstraße gefunden habe. Mit dem Beschlussvorschlag Nr. 1, würde man sich allerdings vom Standort Rennstraße verabschieden.

18:15 Uhr Herr Kühne geht

Die Vorlage kam in geänderter Form mit Beschlussvorschlag Nr. 2 zur Abstimmung.  
**Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 2**

## **8. Informationen**

### **8.1. Beteiligungsprozess Spielplatz Angerstraße**

Frau Theune übergab das Wort an Frau Bergmann. Der Vorstellung des Beteiligungsprozesses für den Spielplatz Angerstraße erfolgte als Powerpoint-Präsentation. Nach Abschluss der Präsentation sprachen Frau Förster, Frau Scheffler und Herr Giese-Rehm zur Diskussion.

18:25 Uhr Frau Lütje geht

Frau Förster betonte, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten bestand. Nur so konnte dieser Beteiligungsprozess erfolgreich umgesetzt werden.

Frau Scheffler bestätigte, dass der Spielplatz sehr gut gelungen ist und eine optische Bereicherung für diesen Bereich darstellt. Auch die Kinder ihrer Einrichtung nutzen diesen Spielplatz regelmäßig.

Auf Nachfrage von Herrn Giese-Rehm nach dem Investitionsvolumen für den Spielplatz informierte Frau Bergmann, dass hierfür ca. 55.000 € (Bund, Land, Kommune) zur Verfügung standen.

Herr Giese-Rehm bat zum Abschluss der Diskussion darum, Herrn Graul, Wirtschaftsförderung, die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses Zerbster Straße und Angerstraße zu erläutern und zur Verfügung zu stellen.

### **8.2. Konzeption zur inhaltlichen Zusammenführung der Einrichtungen Schülerfreizeitzentrum und Station Junger Techniker**

Frau Hecht erläuterte zu Beginn die vorliegende Konzeption. Die beiden Leiterinnen haben einen Großteil der Zuarbeiten zur Konzeption geleistet. Die von Frau Grabner ausgereichten Stichpunkte zur Erarbeitung der Konzeption wurden hier mit berücksichtigt. Nachdem Frau Hecht noch einige Erläuterung zur vorliegenden Konzeption gegeben hatte, folgte die Diskussion. Im Ergebnis der Diskussion, an der sich Frau Falkensteiner, Frau Förster, Frau Heinrich, Frau Theune, Frau Hecht, Frau Weinert, Herr Giese-Rehm und Herr Geier beteiligten, wurde durch den Jugendhilfeausschuss folgende Empfehlung ausgesprochen.

Herrn Dr. Raschpichler soll vorgeschlagen werden, für die Prüfung der Heideschule als Standort für ein zukünftiges Bürgerzentrum ein Planungsbüro heranzuziehen. Dieses Planungsbüro soll den sozialen Standort innerstädtisch Süd beleuchten, unter dem Gesichtspunkt, welche Einrichtungen können bzw. wollen in der Heideschule ihre Angebote vorhalten.

## **9. Schließung der Sitzung**

Frau Theune beendete die Sitzung um 19:35 Uhr.

Dessau-Roßlau, 06.12.14

---

Konrad Ledwa  
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer